

Arbeitszeiterfassungssoftware: Beschaffung für alle Außenstellen; Vergabe

Sachverhalt:

Die Arbeitszeiten in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde Nordheim werden bisher in verschiedener Weise erfasst und dokumentiert: In Rathaus und Bücherei wird die Arbeitszeiterfassungssoftware ZeusX von ISGUS mit Stempeluhren genutzt, in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen werden die Arbeitszeiten in Exceltabellen dokumentiert und Beschäftigte in den Bereichen Bauhof, Freibad, Reinigung und Hausmeistern führen Tagesrapporte auf Papier, die in Excel übertragen werden. Dadurch entsteht ein hoher Dokumentations-, prüfungs- und Datenübertragungsaufwand in Personalamt, Reinigung, Bauhof und Bildung und Betreuung. Hierbei werden teilweise noch keine konkreten Pausenzeiten dokumentiert, was jedoch erfolgen müsste.

Um das Vorgehen zu vereinfachen, zu vereinheitlichen und die Beschäftigten bzw. Führungskräfte erheblich zu entlasten sowie die Arbeitszeiterfassung korrekter abzubilden, soll für alle Betriebsteile eine digitale Arbeitszeiterfassungssoftware beschafft werden.

Bei den Hausmeistern und Bauhofbeschäftigten ist dies mit der Kosten- und Leistungserfassung verbunden: In ihren bisherigen Papierrapporten geben sie die Kostenstellen an, die nachher in der Software „Regie 68“ eingetragen werden, um die Aufwände der jeweiligen Kostenstellen und Produkte zu ermitteln. Auch das kann mit der Zeiterfassung verknüpft und der Ablauf wesentlich vereinfacht werden.

Zur Umsetzung wurden drei Angebote dazu eingeholt, einmal zur bereits genutzten Software „ZeusX“ der ISGUS GmbH, von AIDA Ausweis-Informationen-Datensysteme GmbH und der ATOSS Software SE.

Verfügbare Mittel:

Zur Umstellung der Zeiterfassung in den Außenstellen sind im Haushalt ausreichend Mittel eingestellt. Die Umstellung der Kosten- und Leistungserfassung ist an dasselbe Unternehmen zu vergeben, um die gleichzeitige Datenerfassung zu ermöglichen. Die Umsetzung des Projekts soll jedoch erst nach der Umstellung auf die neue Zeiterfassung erfolgen, um beide Projekte nicht zeitgleich umzusetzen, sondern alle Betroffenen nach und nach einzubinden.

Es sind Angebote in einer Preisspanne von 54.462,15 EUR bis 62.119,00 EUR eingegangen.

Der Vergleich der Angebote unter Berücksichtigung von zusätzlich entstehenden Kosten ergab, dass ISGUS GmbH mit dem einmaligen Preis von 62.119,00 EUR und jährlichen Unterhaltungskosten von weiteren 1.530,72 EUR das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet hat.

Zuständigkeit und Vergabeverfahren:

Gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Nordheim ist der Gemeinderat für die Vergabe zuständig.

Gemäß der Dienstanweisung für die Vergabe von Beschaffungen und Leistungen können Direktaufträge nach Nummer 2.3 b) VergabeVwV i.V.m. Nummer 7.2 VwV-Beschaffung bis zu 100.000 EUR vergeben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag wird entsprechend dem Angebot an die Firma ISGUS GmbH vergeben.

Sachbearbeitung	Maike Berken-Mersmann	15.07.2025
geprüft/freigegeben	Schmidt, Jochen	22.07.2025